



UNION OF THE EUROPEAN HISTORICAL MILITARY GROUPS
UNION DER EUROPÄISCHEN WEHRHISTORISCHEN GRUPPEN

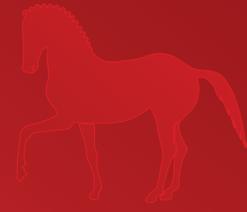


Nr. 045

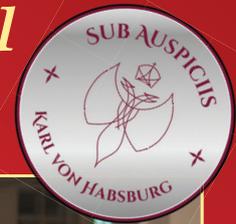
ZEITSCHRIFT - MAGAZINE

Jahrgang 14 - 2018

10. KAISERBALL



Das war der Jubiläumsball
am 3. Februar 2018



10TH IMPERIAL BALL

Auch diese Firma bekundet langjährige Tradition



ZDENKO DWORAK GES.M.B.H.



Übersiedlungen
In- und Ausland,
Containertransporte
von und nach Übersee

INTERNATIONALE SPEDITION
MÖBELTRANSPORTE - INTERNATIONAL REMOVALS
A-1110 WIEN, SCHEMMERLSTRASSE 72
TELEFON: +43 1 769 93 63
FAX: +43 1 769 93 55
Internet: www.zdenkodworak.at
E-Mail: office@zdenkodworak.at

ZDENKO DWORAK GES.M.B.H.
ein Partner der UEWHG

Liebe Leserinnen und Leser unseres Journals, liebe Kameradinnen und Kameraden,

Dear Readers of our Journal, Dear Members of the UEHMG,

das Jahr 2018 hat auch für uns in der Traditionspflege einen hohen Stellenwert. 100 Jahre Ende des ersten Weltkrieges ist wahrlich ein Grund sich mit den historischen Ereignissen und ihren Auswirkungen zu beschäftigen. Traditionspflege bedeutet immer, Geschichte zu kennen und Folgerungen zu ziehen, Bewahrenswertes zu erhalten und aus den Fehlern zu lernen und vor allem sich klar abzugrenzen, wo etwas unseren Werten widerspricht.



The year 2018 has a high priority for us in maintaining tradition. 100 years after the end of the First World War is truly a reason to occupy ourselves with historical events and their impact. Maintaining tradition always means to remember history and to draw conclusions from it, to preserve it and to learn from the mistakes and, most importantly, to draw clear boundaries when something is contrary to our values.

Die Union der Europäischen Wehrhistorischen Gruppen mit ihren vielen Traditionsregimentern und Mitgliedsvereinen zeigt gerade in diesem Gedenkjahr durch die Organisation und Teilnahme an unzähligen Veranstaltungen, welche Bedeutung sie im Zusammenhalt und der Verbundenheit durch gemeinsame Werte über ganz Europa sieht.

In this anniversary year, the Union of European Historical Military Groups, with its many traditional regiments and member groups, will clearly demonstrate by organizing and participating in countless events, what common values and solidarity they share by bonding together across all Europe.

Auch bei unserem heurigen Generalrapport in Enns werden wir in Form einer Sonderkonferenz das Thema unseres gemeinsamen Zusammenwirkens in interessanten Arbeitsgruppen weiterentwickeln. Ich freue mich auf ein intensives, gemeinsames Jahr und darf Sie alle auffordern, uns zu begleiten und zu unterstützen.

Also, we will further develop the theme of our common work together by holding interesting working groups in the form of a special conference at our General Rapport in Enns this year. I am looking forward to sharing an intensive year with you and urge you all to join us and to support us.

Ihr GenMjr iTR Michael Blaha, MSc

Major General iTR Michael Blaha, MSc

Unterstützen Sie die Union, bestellen Sie ein Zeitungs-Abo!

Wir haben Sie bereits im letzten Heft über die Notwendigkeit informiert, die **Kosten der Vereinstätigkeit** zu decken. Die Zeitung ist ein von allen unseren Partnern geschätztes Informationsmedium, das viele Informationen über Tradition und Traditionsveranstaltungen transportiert.

Bei vielen Veranstaltungen loben unsere Gäste die Aktivitäten und speziell das Journal.

Wir BITTEN daher Sie, unsere Leser, das auch zu fördern!

„Was nichts kostet - ist auch nichts wert“, ist ein bekanntes Sprichwort!

Wir machen Ihnen daher das Angebot ein Abo zum Preis von **€ 25,-** pro Jahr zu bestellen.

Weitere Spenden würden uns freuen und sehr helfen!



ACHTUNG - Neue Bankverbindung:

HYPO NOE Landesbank

Kontowortlaut: Union der Europäischen Wehrhistorischen Gruppen

IBAN: AT59 5300 0065 5500 6290 - BIC: HYPNATWW



Der Vorstand der UEWHG



10. Kaiserball – das Jubiläum **Es war ein großes Fest!**

SkkH Karl von Habsburg hat dieses Fest zu einem Besonderen gemacht. Nachdem er bereits seit vielen Jahren den Ehrenschatz des Balls innehatte, ist er dieses Jahr persönlich erschienen um vielleicht zu zeigen, welchen Stellenwert die Traditionspflege für das Haus Österreich hat.



Schon sein verstorbener Vater Erzherzog Otto hatte zuvor den Ehrenschatz übernommen und ein Bild, das ihn mit dem Kommandanten und anderen Regimentsangehörigen zeigt, ist immer am Ball präsent.

Die Gäste kamen aus den verschiedensten Ländern der alten Monarchie und aus den verschiedensten Vereinen, Organisationen und Orden. Alle standen unter dem Vorsitz des Hauses Österreich zusammen, führten Gespräche und freuten sich an einem schönen Fest. Dieser Zusammenhalt und diese Eintracht sollte eine stetige Einrichtung für uns, die wir der Tradition verbunden sind, werden. Nur so sind wir in der Lage uns nach außen zu repräsentieren und unserer Stimme Gehör zu verschaffen.

Ob es sich um die Orden vom heiligen St. Georg oder um die verschiedenen Traditionsregimen-

ter handelt, nur gemeinsam haben sie Gewicht. Auch die Paneuropa Organisation oder die Schwarz-Gelbe Allianz und so viele Traditionsbewegte, sie alle befinden sich, wie Major der Kavallerie Michael Islinger zu SkkH Erzherzog Karl sagte, „in Ihrem Lager ist Österreich“.

Dieser Abwandlung von Franz Grillparzers Gedicht zu Ehren Radetzky's „In deinem Lager ist Österreich, wir andern sind einzelne Trümmer“ ist nichts hinzuzufügen und dieses Wort sollten wir immer im Bewusstsein haben.

Aber zurück zu einer rauschenden Ballnacht. Das Tanzorchester der Militärmusik Niederösterreich hat uns bis in die frühen Morgenstunden begleitet. Anete Liepina, Sopran, Michael Weiland, Bariton, und Pianist Robert Lillinger gaben uns eine stimmungsgewaltige 30minütige Gesangseinlage.

Die traditionelle Volkshymne um Mitternacht, diesmal bei Kerzenschein, war mehr als stimmungsvoll. Ebenso lustig verlief die von Rittmeister Michael Thesak geführte Mitternachtsquadrille.



Ich glaube, es war sehr schön, es hat allen Freude gemacht.

*Text: Michael Islinger, Major der Kavallerie
Dragonerregiment Nikolaus Graf Pejacsevich
Fotos: Hans Mönnich*



UNION OF THE EUROPEAN HISTORICAL MILITARY GROUPS
UNION DER EUROPÄISCHEN WEHRHISTORISCHEN GRUPPEN





UNION OF THE EUROPEAN HISTORICAL MILITARY GROUPS
UNION DER EUROPÄISCHEN WEHRHISTORISCHEN GRUPPEN





The 10th Anniversary of the Imperial Ball It was a big party!

Archduke Karl von Habsburg made this Ball a special one. After having been the Honorary Patron of the Ball for many years, he came personally this year to show how important the preservation of tradition is for Austria.

Previously, his late father Archduke Otto had taken over the patronage. A picture which shows him together with the Commander and other regimental members is always present at the Ball.



The guests came from many different countries of the old Monarchy and from the most diverse associations, organizations and orders. All of them stood together under the Chairmanship of the House of Austria, talked together and were happy to enjoy a lovely evening. This cohesion and harmony should be a constant institution for those of us who are devoted to tradition.

Only then can we present ourselves to the public and make our voice heard. Whether it is the Order of St. George, the Pan European Organization, the Black-Yellow Alliance or many other traditional movements – only together we have

weight. As Major iTR Michael Islinger said to Archduke Karl „In your camp is Austria“.

There is nothing to add to the modification of Franz Grillparzer’s poem in honor of Radetzky „In your camp is Austria, we others are single debris“, and we should always keep this in mind.

But back to a glittering Ball night: The Orchestra of the Military Music of Lower Austria accompanied us until the early morning hours. Anete Liepina (soprano) and Michael Weiland (baritone) gave us a magnificent vocal interlude for almost 30 minutes.



The traditional anthem at midnight, this time with candlelight, was very emotional and this was followed by the one and only Rittm Michael Thesak who guided the amusing midnight quadrille.

I enjoyed it and it was good to see everybody so happy.

*Text: Michael Islinger, Major der Kavallerie
Dragonerregiment Nikolaus Graf Pejacsevich
Photos: Hans Mönnich*



K.K. Landwehr-Ulanen-Regiment No 6

18. Generalversammlung mit Jahresrückschau am 8.12.2017 – Neumarkt i.M. Gasthaus Ochsenwirt.



Die gemütliche Kaminstube im Gasthaus Ochsenwirt in Neumarkt i.M. war Austragungsort der 18. Generalversammlung des k.k. Landwehr-Ulanen-Regiments No 6, zu der Kommandant, Obst dKav Franz J. Prandstätter neben den uniformierten und unterstützenden Mitgliedern auch deren Ehefrauen begrüßen konnte. An Ehrengästen nahm an der Generalversammlung der Landeskommandant der OÖ Bürgergarden, Schützenkompanien und Traditionsverbände, Mjr Hubert Reitbauer, Konsulent Hptm. Ludwig Wurmsdobler sowie Kameradschaftbund-Obmann Roland Meditz teil. Der umfangreiche Tätigkeitsbericht zeigte insgesamt 64 Aktivitäten im abgelaufenen Vereinsjahr auf.

Schwerpunkte 2017 waren die berittenen Ausrückungen:

- 25.-28.5.2017 – Marchfelder Schlösserritt in Schloss Hof,
- 15.-17.6.2017 – Reitseminar und Tag der Kavallerie Stadl-Paura
- 18.8.-20.8.2017 – Marienfeier Gut Neustupov/Böhmen
- 9.9.2017 – Ritt Mühlviertler Alm Escorte für Almritt Markus Danninger.
- 12.9.2017 – Exerziertraining in Neumarkt/M
- 16.-17.9.2017 – Vienna Ascot

Neben den zahlreichen Ausrückungen zu Pferd haben die Ulanen auch an Traditionsveranstaltungen z.B. an der Frühjahrsparade in Linz,

der Gedenkfeier für Kaiser Karl I. in Brandeis/Böhmen, an der 25-Jahrfeier der reitenden Artillerieabteilung Wien, der Angelobung von Rekruten des Bundesheeres am Heldenplatz und in der Maria Theresien-Kaserne in Wien, teilgenommen. Besondere Ausrückungen führten uns zum Generalrapport der UEWHG nach Bad Saulgau in Deutschland oder nach Berlin über Einladung der französischen Botschaft zur Ordensverleihung an unseren Freund Hptm. Dipl.-Ing. Richard Smyth.

Auch sportliche, religiöse und gesellschaftliche Veranstaltungen standen am Jahresprogramm. Die Maiandacht des Bürgerkorps Freistadt bei der Stiegler-Kapelle, der Ausflug zur Kutschenfahrt mit unseren Freuden aus Ottngang/H. oder der Fechtkurs mit dem Neumarkter Fechtmeister Adi Babler seien als Beispiele erwähnt.

Höhepunkt der diesjährigen Vereinsarbeit war aber zweifellos die Regimentsvorstellung im Rahmen des Jakobi-Festes in Neumarkt i.M. Auf der Bretterbühne am Marktplatz haben wir einen Frühschoppen, musikalisch umrahmt von der Trachtenmusikkapelle Neumarkt, für die Kirchenbesucher veranstaltet, bei der wir unser Regiment präsentieren konnten. Eine Uniformmodeschau bot Gelegenheit, die Vielfalt der Trachten und Uniformen Neumarkter Vereine aber auch von k.u.k Traditionsverbänden zu zeigen. Dank gilt dem Verantwortlichen dieses Festes Karl Weidinger und seinen Helfern.

In der Generalversammlung am 8.12.2017 wurde allen Kameraden und ihren Frauen für die geleistete Arbeit und ihren Einsatz gedankt. Für besondere Verdienste geehrt wurden die Kameraden Oberleutnant der Kavallerie Georg Stroblmair, Leutnant der Kavallerie Walter Marek, Zugführer der Kavallerie Karl Engleitner und Patrouillenführer Franz Haunschmidt. Ihnen wurde der Orden des Hl. Georg III. Klasse des Österreichischen Cavallerie-Verbandes verliehen. Wachtmeister Markus Stroblmayr wurde mit dem Dienstzeichen II. Klasse ausgezeichnet. Karl Engleitner erhielt für die Teilnahme am Galopprennen in der Freudenau eine Stallplakette für seine tapfere Haflingerstute Leni.



UNION OF THE EUROPEAN HISTORICAL MILITARY GROUPS **UNION DER EUROPÄISCHEN WEHRHISTORISCHEN GRUPPEN**

The 18th General Assembly of the k.k. Landwehr-Ulanen-Regiment No. 6 took place on 8th December 2017 in Gasthaus Ochsenwirt, Neumarkt i.M. Colonel (Cavalry) Franz J. Prandstätter welcomed all members in uniform, the supporting members as well as their wives. Guests of Honour were the Province Commander of the

Upper Austrian Civil Guard, Rifle Companies and traditional groups, Major Hubert Reitbauer, Legal Adviser Captain Ludwig Wurmsdobler as well as the Chairman of the Comrades Association, Roland Meditz. The activity report showed 64 events in total in the past year.

Text und Foto: Oberst d. Cavallerie Franz J. Prandstätter

Vorankündigung: Konvent des St. Georg-Orden am 21.04.2018 in Wien

Diese Veranstaltung mit ungefähren 1000 Teilnehmern hat für das Erzhaus Habsburg-Lothringen hohe Priorität im Gedenkjahr 2018.

Vorgesehener Ablauf:

- 07:00 Eintreffen Innerer Burghof für Teilnehmer am Hochamt
- 08:00 Abmarsch zum Stephansplatz
- 08:45 Einzug in den Stephansdom
- 09:00 Hochamt und Investitur im Dom
- 09:30 Eintreffen der Traditionskörper, die aus Gründen einer weiten Anfahrt nicht am Hochamt teilnehmen, vor der Oper
- 11:30 Antreten am Stephansplatz, Abschreiten der Front, Ehrensolut
- 12:30 Im Anschluss Abmarsch zum Rathauskeller
- 13:00 Gemeinsames Mittagessen der Traditionsregimenter und Ausgabe der Gedenkmedaillen
- 16:00 Ende der Veranstaltung und individuelles Verlassen

Um Entsendung von Abordnungen wird dringend ersucht.

Advance Notice: Convention of the Order of St. George on 21.04.18 in Vienna

This event, with approximately 1000 participants, has high priority for the House of Habsburg-Lorraine in the Commemoration Year 2018.

Preliminary Programme:

- 07:00 Meet in the Innerer Burghof for participants taking part in the High Mass
- 08:00 March to Stephansplatz
- 08:45 Entry to St. Stephen's Cathedral
- 09:00 High Mass and Investiture in the Cathedral
- 09:30 Arrival in front of the Opera of the remaining traditional participants, who due to a long journey were not able to take part in the High Mass
- 11:30 Arrival on Stephansplatz, Review of the Front, Salute
- 12:30 March to the Rathauskeller
- 13:00 Lunch with the traditional regiments and issue of commemorative medals
- 16:00 End of the event and individual departure

Dispatch by delegates is urgently requested.



103. Regimentsgedenktag des K.K. Landwehr Infanterieregiment LINZ Nr. 2



Im Schloss Ebelsberg sind sie am 18. November 2017 zum Gedenken mit Fahnen und Standarten angetreten: die Abordnungen des Panzergrenadierbataillon 13 Ried, Panzerbataillon 14 Wels, K.u.k. Infanterieregiment Nr. 59 Salzburg, K.u.K. Infanterieregiment Nr. 42 Gmunden, Dragonerregiment Nr. 4 Enns, k.u.k. Offiziersgesellschaft 1867-1918 Wels sowie der Kameradschaftsbund Schärding.

Zur Erinnerung an die gefallenen und toten Kameraden legte das K.K. Landwehrintanterieregiment Nr. 2 vor einem schlichten Birkenkreuz unter den feierlichen Klängen des „Guten Kameraden“ einen Kranz nieder.

Text: k.u.k. OG 1867-1918 Wels / Foto: Ing. K. Mattern

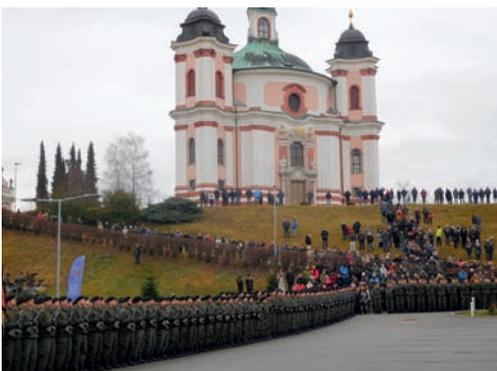
Weihnachtsfeier mit Jahresrückblick 2017 beim „Bund der ehemaligen 4er Dragoner“ Wels



Die Mannschaft der ehemaligen 4er Dragoner mit ihren Frauen, die geladenen Ehrengäste wie Oberst iTR J. Binder mit Adjutant Major iTR H.G. Stephan vom Thüringer Infanterieregiment Nr. 94, Oberleutnant iTR F. Widmar IR 87, H. Hofmann Artilleriebund Wels, Oberstleutnant iTR H. Huemer, k.u.k. Offiziersgesellschaft 1867-1918 Wels, waren zutiefst beeindruckt von den berührenden Worten der Weihnachtsbotschaft und den mit Bildern untermaltem Jahresrückblick von Kommandant Oberst der Kavallerie M. Weickinger.

Text: k.u.k. OG 1867-1918 Wels / Foto: H. Eggenberger

Angelobung im Schutze der Hl. Dreifaltigkeit



Am Fuße der Hl. Dreifaltigkeitskirche in Stadl Paura, Oberösterreich, fand am 2. Februar 2018 eine beeindruckende Angelobung der OÖ in stationierten Einsatzbataillone durch das Militärkommando statt.

Zahlreiche Traditionsverbände, so auch die k.u.k. OG 1867-1918 Wels als Mitglied der UEWHG, nahmen an dieser feierlichen Veranstaltung teil.

Text und Foto: k.u.k. OG 1867-1918 Wels



2018 Jubiläumsjahr: Die Historische Bürgerwehr Hüfingen 1741 e. V. wird 50



Es ist in Hüfingen Tradition, dass das Neue Jahr von der Historischen Bürgerwehr am 1. Januar am Wagrain mit zwölf Böllerschüssen begrüßt wird. Dabei gibt Kommandant Major iTR Helmut Vogel nach einem alten Brauch jedem lautstarken Schuss für jeden Monat gute Wünsche mit auf die Reise über die Breg in Richtung Altstadt.

Zum Jahresauftakt 2018 wurde allerdings nicht wie üblich nur aus der Historischen Kartuschen-Kanone geschossen, sondern aus besonderem Anlass zusätzlich aus der eigenen Vorderlader Kanone. Diese von Altbürgermeister Max Gilly vor über drei Jahrzehnten in Auftrage gegeben und der Bürgerwehr übergeben. Da die Vorderlader-Kanone noch nicht oft im Einsatz war, wurde das kräftig laute Spektakel zu einem ganz besonderen Erlebnis. Abwechselnd wurden aus jeder Kanone sechs Schuss abgegeben.

Der Grund für dieses Ereignis: 2018 ist ein Jubiläumsjahr für die Bürgerwehr, denn sie feiert ihr 50-jähriges Bestehen. Im Jahr 1968 wurde die Bürgerwehr vom bereits verstorbenen Ehrenkommandanten Georg Baum wieder neu ins Leben gerufen.

Heute gehören der Wehr 14 aktive Mitglieder an, die bereits schon einiges für das Jubiläumsjahr vorbereitet haben. So wird am Wochenende 14./15. Juli ein Biwak mit verschiedenen Bürgerwehren auf der Wiese vor dem Römerbad an das Leben im 19. Jahrhundert erinnern. Interessierte Gäste können dabei das Lagerleben mit offenem Feuer und mehr in Augenschein nehmen. Die befreundeten Wehren werden dabei ihre mitgebrachten Böllerkannonen vorführen. Im Schützenhaus findet dazu ein Vorderlader-Wettbewerb statt.

Den Höhepunkt des Jubiläums bildet ein Festakt am 30. September in der Hüfinger Festhalle.



UNION OF THE EUROPEAN HISTORICAL MILITARY GROUPS UNION DER EUROPÄISCHEN WEHRHISTORISCHEN GRUPPEN

Rund 450 Personen in Abordnungen aus etwa 27 Bürgerwehren und Milizen des Landesverbandes werden in Uniform daran teilnehmen. Dazu präsentieren sie vor und nach dem gemeinsamen Gottesdienst in der Stadtkirche einen sehenswerten Aufmarsch durch Hüfingen. Mit dabei bei diesem optischen Augenschmaus ist die vollzählige Paten-Bürgerwehr aus Villingen, die auch ihre Musikkapelle mitbringt um den Aufmarsch würdig zu begleiten. Nach dem Mittagessen wird in der Festhalle vom Bund Heimat und Volksleben der Kreistrachtentag ausgerichtet. Hierzu ist die Öffentlichkeit herzlich eingeladen, daran teilzunehmen. Es finden Tanzvorführungen und eine Präsentation der verschiedenen Trachten statt.



However, at the start of 2018 these greetings were not fired only from the Historical Cartridge Cannon as usual but, for special reasons, shots from its own muzzle-loading cannon were fired in addition. These were commissioned by Senior Mayor Max Gilly over three decades ago and handed to the Bürgerwehr (Militia). Since the muzzle-loading cannon had not been used very often, the loud noisy spectacle was a very special experience. Six shots were fired from each cannon alternately. The reason for this event was that 2018 is an anniversary year for the Bürgerwehr because it celebrates its 50th Anniversary. In 1968 the vigilante was called back to life by the already deceased Honorary Commander Georg Baum.



It is a tradition in Hüfingen that the New Year is welcomed in with twelve cannon shots by the Historical Bürgerwehr (Militia) on the 1st January at Wagrain. Commander Major iTR Helmut Vogel, according to an old custom, sent good wishes over the River Breg in the direction of the old town with every loud shot for each month.

The 50th Anniversary will be celebrated on the weekend 14/15 July with a bivouac with various Bürgergarden on the meadow in front of the Römerbad to reenact life in the 19th century.

A muzzle-loader competition will take place in the Schützenhaus. The highlight of the Anniversary will be a Ceremony on 30 September in the Hüfinger Festhalle.

Text und Fotos: Helmut Vogel, Kmdt. i.T. Bürgerwehr Hüfingen



*Design & Planung
Wohnungseinrichtungen,- Fenster,-
Türen,- Bad und Decken
Reparatur & Service*



Gottfried Reßl Tischlerei GmbH

**Werkstätte und Ausstellung:
1110 Wien, Gadnergasse 5 (verl.Grillgasse)**

**Tel.: 01 / 749 23 27 Fax: DW 20
<http://www.ressl.at>**



Nostalgieverein Bad Ischl **Laternderlroas 2017 in Gmunden am 26. Dezember**



Treffpunkt war die Stadtpfarrkirche Gmunden um 17:00 Uhr. Nach der Begrüßung durch die Obfrau des Nostalgievereines Elke Matt, spielten die Weisenbläser. Inzwischen war es dunkel geworden und wir gingen gemeinsam mit dem Traditionsregiment IR 42 Herzog von Cumberland und ca. 100 Gästen, alle mit unseren Laternderln zum Josefsheim (Seniorenheim Gmunden) in den Innenhof. Dort wurden alte Weihnachtsgeschichten von Karl Heinrich Waggerl vorgetragen. Die Weisenbläser unter der Leitung von Josef Leithner und unsere Sängerin Julia Putz begleiteten uns. Von dort wanderten wir zur „Soldatenweihnacht“ beim Marterl am Weg zur Kalvarienbergkirche.



Die Feuerschale, die Soldaten des IR42 mit den zusammengestellten Gewehren, aber vor allem die besinnlichen Worte von Mag. Albert Reite-

rer vom IR59 und dem Militärpfarrer Richard Weyringer aus Salzburg, die an die letzten Weihnachten 1916 der Soldaten im Krieg erinnerten, führten uns in eine andere Zeit.

Von der Kalvarienbergkirche erklangen die Alphörner der „Vöcklataler Langholz Alphornbläser“ unter der Leitung von Herbert Ablinger. Ganz leise wurde es, und nur die Lichter der Stadt unter uns und die beleuchtete Kirche zeigten uns den Weg. Die kleine Andacht in der Kirche geleitet von Diakon Andreas Weyringer, das Gedicht von der „heilen Nacht“ vorgetragen von Heidi Hufnagl und dem abschließenden gemeinsamen „Stille Nacht“ machten diese „Laternderlroas“ zu etwas ganz Besonderem in dieser sonst so hektischen Zeit.

At 1700 hrs. on 26 December 2017 Elke Matt, the Head of the Nostalgia Club, welcomed the participants at the Parish Church Gmunden. Meanwhile, it was dark and we went together with the Traditional Regiment IR 42 Duke of Cumberland and about 100 guests, all with our Laternderln (lanterns), to Josefsheim (Retirement Home in Gmunden). Karl Heinrich Waggerl recited old Christmas stories. The Weisenbläser under the direction of Josef Leithner and our singer Julia Putz accompanied us. From there we went to the „Soldiers' Christmas“ at the Marterl on the way



to the Calvary Church.

It became completely quiet, and only the lights of the city below us and the illuminated church showed us the way. The small devotion in the church led by Deacon Andreas Weyringer, the poem of the „Holy Night“ recited by Heidi Hufnagl and the final joint „Silent Night“ made these „Laternderlroas“ something very special in this otherwise hectic time.

Text und Fotos: Elke Matt



Die Kommandoübergabe der Karlstadt Bürgergarde

Am 9. Februar 2018 fand in der Karlstadt Bürgergarde eine Wahlversammlung statt, bei der der neue Kommandant, Herr Emil Črne, hat die neue Organisationsstruktur vorgestellt. Der ehemalige Kommandant Herr Marijan Žaja wurde stellvertretender Kommandant der Veteranensektion. Im Veteranensektion sind alle Mitglieder, die älter als 55 Jahre sind, und es ist auch lobenswert, dass einige Mitglieder über 20 Jahre in der Garde gedient haben. Gardist Ivan Barić wurde zum neuen Sekretär der Karlstadt Bürgergarde gewählt.



Während der Versammlung legten sieben neue Mitglieder, darunter zwei Frauen, einen feierlichen Eid ab und wurden zum Vollmitglieder der Karlstadt Bürgergarde. Die Garde hat zur Zeit 40 aktive Mitglieder und in 2017 nahm an 78 Ver-

anstaltungen in ganz Kroatien und Europa teil.



An der Versammlung nahm der Bürgermeister der Stadt Karlovac, Damir Mandić, in der Funktion des Oberbefehlshaber der Garde teil, begleitet von der Präsidentin des Stadtrates, Frau Marijana Tomičić und Herrn Vlatko Kovačić. Bürgermeister Mandić lobte alle Mitglieder der Garde für ihren Beitrag zur Förderung der Stadt und der Gespanschaft. Am Ende erhielten die aktivsten Mitglieder Auszeichnungen, und der Gardist Davorin Balon erhielt einen besonderen Preis und Dank für den außergewöhnlichen Beitrag und die Gesamtarbeit für der Karlstadt Bürgergarde und der Stadt.

Text: Ivan Barić

Fotos: Davorin Balon



Command Handover of the Karlovac Municipal Guard

On 09 February 2018 the Karlovac Municipal Guard held an Election Assembly where the new organizational structure was presented by the new Commander, Mr. Emil Črne. The former commander, Mr. Marijan Žaja, became Deputy Commander in charge of the Veterans' Section. The Veterans' Section includes all members who are older than 55 years, and it is also commendable that some members have been serving over 20 years in the Guard. Guardsman Ivan Barić was elected as the new Secretary of the Karlovac Municipal Guard.

During the Assembly, seven new members, among them two females, took a solemn oath and became full members of the Karlovac Municipal Guard. The Guard now has 40 active members, and in 2017 it participated in 78 events

across Croatia and Europe.

The Assembly was attended by the Mayor of the Town of Karlovac, Mr. Damir Mandić, in the function of the Supreme Commander of the Guard, accompanied by the President of the City Council, Marijan Tomičić, and Mr. Vlatko Kovačić. Mayor Mandić praised all members of the Guard for their contribution to the promotion of the town and the county. In the end, the most active members received awards, and Guardsman Davorin Balon received a special award in gratitude for his extraordinary contribution and overall work for the Karlovac Municipal Guard and the Town of Karlovac.

Text: Ivan Barić

Photos: Davorin Balon



ACHTUNG ÄNDERUNG!

Europameisterschaft FFW, Ordonnanz und Halbautomat

Neuer Termin: Samstag, 2. Juni 2018

Neuer Ort: Schießplatz in 2751 Matzendorf / Hölles, Österreich

PLEASE NOTE THE CHANGE!

European Championship Pistol, Ordnance and Semi-Automatic Rifle

New date: Saturday, June 2nd, 2018

New location: Shooting range at 2751 Matzendorf / Hölles, Austria



Varaždinska husarska graničarska pukovnija



Im Jahr 2017 hatten wir, abgesehen von einer Reihe regelmäßiger Veranstaltungen für die Bedürfnisse des Landkreises Varaždin und einigen Teilnahmen an Veranstaltungen befreundeter Einheiten in Kroatien, drei Veranstaltungen, denen wir hier besondere Aufmerksamkeit schenken möchten.

Mit der befreundeten Husarengruppe Somogyi Huszar aus Kaposvár haben wir am 8. April 2017 eine Partnerschaftserklärung unterzeichnet und damit die positive und kooperative Beziehung zwischen unseren Verbänden gestärkt.

Das traditionelle Husarencamp in Visegrad in Ungarn, organisiert von unseren Freunden, den Esterhazy Husara aus Loretto/Österreich, fand vom 02.-06.08.2017 statt. Wir haben mit 4 Pferden und 6 Husaren teilgenommen. Wunderschöne Landschaften, wie zum Reiten erschaffen, eine Vielzahl an historischen Sehenswürdigkeiten und Unterhaltungsmöglichkeiten in Visegrad und Umgebung, die Donau, Rettung für Pferde und Reiter bei Temperaturen über 30 Grad, befreundete historische Einheit und die Familie Kickinger, sind der Grund unserer langjährigen Teilnahme bei dieser bedeutenden internationalen Veranstaltung.



Das zentrale Ereignis im Jahr 2017 ist an den 10. Jahrestag unseres Bestehens gebunden. Da unser Verein eine zeremonielle Einheit des Landkreises Varaždin ist, haben wir diese Feier mit dem Tag des Landkreises dem 08.09. kombiniert. In Zusammenarbeit mit der Stadtgarde Varaždin wurde eine Parade mit 17 historischen

Militäreinheiten und mehr als 100 Mitgliedern durch die Straßen von Varaždin veranstaltet. Nach Rapporten an den Landkreisvorsitzenden und den Bürgermeister, ging der Umzug in Richtung alte Burg, wo wir unser Reitprogramm mit 6 Pferden vorgeführt haben, Militärreiten, sowie Reitkünste mit Säbel und Speer. Darauf haben unsere Gäste, die Esterhazy Husaren ihr sehr dynamisches Programm an Husarenkünsten präsentiert.

Auf der Sondersitzung zu Ehren des 10. Jahrestages unserer Gründung, in Anwesenheit des Landkreisvorsitzenden Herrn Radimir Čacić, seines stellvertreters Herrn Tomislav Paljk, Herrn General Zdravko Jakop (General in der kroatischen Armee), des Präsidenten der wehrhistorischen Gruppen Kroatiens Herrn Mladen Obadić, der Vizepräsidentin der Europäischen wehrhistorischen Gruppen Frau Nataša Salihović, Kommandeure der teilnehmenden wehrhistorischen Gruppen und unserem Notar, wurden Auszeichnungen für die Arbeit im Verein an verdiente Mitglieder und Unterstützer vergeben.



Die ganze Veranstaltung endete mit dem Umzug der historischen Gruppen, begleitet vom Landkreisvorsitzenden und anderen hochrangigen Gästen in Kutschen zur Brücke an der Drau, wo der 11.09.1848, der Jahrestag der Überquerung der Drau durch die kroatische Armee unter dem Kommando von Ban Josip Jelacic, die Befreiung von Medjimurje unter Kaiserlicher Flagge und die Erstickung der Revolution in Ungarn gefeiert wurde.

Bis zum Ende des Jahres erwarten uns noch eini-



UNION OF THE EUROPEAN HISTORICAL MILITARY GROUPS UNION DER EUROPÄISCHEN WEHRHISTORISCHEN GRUPPEN



ge weitere zeremonielle Auftritte für den Landkreis, sowie der Gedenktag am 18.11.2017 in Vukovar.

Varaždinska husarska graničarska pukovnija
Predsjednik
Kemal Salihović

In 2017, apart from a series of regular events for the Varaždin County and some participation in events of friendly units in Croatia, we had three events to which we would like to pay particular attention.

On April 8, 2017, we signed a partnership agreement with the friendly Hussar group Somogyi Huszar from Kaposvár, thereby strengthening the positive and cooperative relationship between our associations.

The traditional Husarencamp in Visegrad in Hungary, organized by our friends, the Esterhazy Husara from Loretto/Austria, took place from 02 - 06.08.2017. We participated with 4 horses and 6 hussars. Beautiful landscapes, perfectly

created for riding, a variety of historical sights and entertainment in Visegrad and surroundings and the Danube – a rescue for horses and riders at temperatures above 30 degrees – many wonderful memories to take home with us.

The central event in 2017 was connected with the 10th anniversary of our existence. Since our club is a ceremonial unit of the County of Varazdin, we combined this celebration with the day of the county, 08 September. In cooperation with the city guard Varazdin, a parade with 17 historical military units and more than 100 members was held through the streets of Varazdin.

The whole event ended with the march of the historical groups, accompanied by the district chairman and other high-ranking guests in carriages to the bridge over the Drava. It was here, on 11.09.1848, that the Croatian army under the command of Ban Josip Jelacic, crossed the river Drava. So the liberation of Medjimurje and the crackdown of the revolution was celebrated under the imperial flag.

Text und Fotos: Natasa und Kemal Salihovic



French troops retreat through Rumšiškės on 11–12 December 1812



Rumšiškės - a small town clinging to the road Kaunas-Vilnius. In the early morning of 24 June 1812, the French Grande Armée, led by Emperor Napoleon I, crossed the Neman River (now Nemunas) and began the fatal Russian Campaign. Through Rumšiškės marched Napoleon's Guard, 1st Army Corps, headed by Marshal L-N Davout and three corps of the King of Naples J. Murat's cavalry. 1st Corps of the army stopped for a short rest in the surroundings of Rumšiškės and set up a camp.



When Emperor Napoleon I realised that the war with Russia would not end soon, an order was given to prepare for defence in the places suitable for it. The Rumšiškės settlement was located on the high bank of the River Nemunas. The road passing through the settlement rose up a steep hill. It was a great place to install defensive fortifications. He equipped a defensive point – a small bastion made of wood with palisades and redoubts. Barracks were also arranged here for a small number of soldiers.

The French did not have adequate supplies and food reserves for their troops for the winter time. On 19 October, Napoleon I ordered the retreat from Moscow. Fighting Russian troops and partisans, food shortages, cold, hunger and disease began to melt the French army. The total number of French and allied troops operating beyond the River Nemunas at some time between June and December 1812 was somewhere between 550,000. Only about 70,000 of these came out alive in December. After the Berezina catastrophe the French hoped that Vilnius would be a salvation for them. But they were wrong. On 08 December 1812, under the pressure of a temperature of minus 30 degrees, there was a battle near the Gate of Dawn in Vilnius and many soldiers were killed. The last remaining frozen and hungry French soldiers were trapped in Lithuanian towns and villages. On 11 December, one such unit consisting of soldiers of the French, German, Polish and Lithuanian troops arrived at the Rumšiškės settlement, hoping to find food, warmth and time to relax. They wanted to find transition through the frozen River Nemunas. Within the unit was the Esprit Victor Elisabeth de Castellane. He was the Battalion Commander and Adjutant of General de Narbonne. The French unit found shelter and accommodation in the barracks. All General Horace Sebastiani's Headquarters stayed here. De Castellani was very pleased when he saw General de Narbonne at the Headquarters. De Castelliane wrote about this event in his diary. ¹





UNION OF THE EUROPEAN HISTORICAL MILITARY GROUPS UNION DER EUROPÄISCHEN WEHRHISTORISCHEN GRUPPEN

Suddenly General Platov's Cossacks and the Regular Russian Army approached Rumšiškės and the French troops were attacked by Russians. A brave battle started. The French soldiers, having a good position, successfully defended themselves from the Russian units. General Platov stopped the offensive and the French had the opportunity to retreat on the Kaunas road.

For many years, Lithuanian military history clubs have been organizing the Retreat of the French lost army in Rumšiškės. This year the reenactment of these events was staged on 03 February. Military history clubs from Latvia, Poland, Germany and Ukraine, as well as from Lithuania, arrived to take part.

Attended:

- 6 Pfundige Fusbatterie Nr 3, Germany, Grossbeeren
- Kayserlich Russich-Deutsche Legion, Latvia, Ryga
- Dragoner Regiment „Prinz Albrecht von Preußen“ (Litthauischer) Nr 1, Lithuania, Klaipėda
- Preußische Infanterie Regiment Nr 47, Poland, Klodzko
- 13 Infantry Regiment, Ukraine, Kiev
- 1 Infantry Regiment, Poland, Warsaw
- 4 Infantry Regiment „Duchy of Warsaw“, Poland, Warsaw
- Mounted battery of count Rudolph Tyzenhauz, Lithuania, Kaunas
- 1 Infantry Regiment of Grand Duchy of Lithuania, Lithuania, Ukmergė
- Volunteer Rifle Regiment of Kaunas region, Lithuania, Kaunas
- 129 de ligne of French army, Lithuania, Kaunas
- 8 de ligne of French army – international club

Total: 60 participants

Colonel i. T.R. Algimantas Daugirdas
Liaison Officer

Text: Algimantas Daugirdas

Photos: T. Makarevičius, J. Vitkienė, A. Sartanavičius,
L. Elertienė

¹ Castellane, *Journal du maréchal de Castellane (1804–1823)*, Tome premier Paris: E. Plon, Nourrit et Cie, 1896, p. 105–116.





**Der Landesverband des Bundes Historischer
Bürger- und Landwehren in Bayern feiert sein
40-jähriges Gründungsjubiläum am 05. Mai 2018**



Das Landeskommmando des Bundes Historischer Bürger- und Landwehren in Bayern (von rechts) Kassenrevisor Hauptmann d.Ldw. Helmut Müller, stellv. Lds.-Kommandant Major d.Ldw. Josef Maier, Landeskommandant Oberst d.Ldw. Jürgen Völkl, Lds.-Adjutant und Presseoffizier Major d.Ldw. Hans Härtl, Lds.-Aktuar Hauptmann d.Ldw. Andreas Lüneburg, Cassainspektor Leutnant d.Ldw. Alfred Austel, Kassenrevisor Ehrenmajor d.Ldw. Herbert Zilker, stellv. Lds.-Kommandant Ehrenmajor d.Ldw. Karl Zeller und Schießübungsinspektor Unterleutnant d.Ldw. Udo Leikeim.

In der ersten Kommandositzung 2018 des Bundes Historischer Bürger- und Landwehren in Bayern stand die Feier „40-jähriges Gründungsjubiläum mit Festgottesdienst Patrona Bavariae“ und der 11. Landeswallfahrt der Bayerischen Kameraden- und Soldatenvereinigung (BKV) am 05. Mai 2018 in Ingolstadt im Vordergrund. Landeskommandant Oberst der Landwehr Jürgen Völkl und seine Mannen absolvierten ein umfangreiches Tagesprogramm in Katzwang bei Nürnberg.

Neben der Vorbereitung des Kommandantentages am 07. April 2018 in Neustadt an der Waldnaab, war das anstehende 40-jährige Gründungsjubiläum der Bürger- und Landwehren

in Bayern der Hauptbesprechungspunkt. Die Schirmherrschaft hat S.K.H. Wolfgang Prinz von Bayern übernommen. Die Ehrenschildherrschaft hat der Bayerische Innenminister Joachim Herrmann übernommen.

Der geplante Ablauf für den 05. Mai 2018 wurde festgelegt. Bis 0900 Uhr Eintreffen der teilnehmenden Gruppen. 0915 Uhr Kirchengzug durch die Fußgängerzone von Ingolstadt. 0930 Uhr Festgottesdienst im Innenhof des neuen Schlosses mit S.E. Bischof Dr. Walter Mixa. Nach der Kranzniederlegung geht der Festzug zum Orbsaal. Dort findet der Festakt statt.

Anlässlich des Festes wird auch eine Festschrift



UNION OF THE EUROPEAN HISTORICAL MILITARY GROUPS UNION DER EUROPÄISCHEN WEHRHISTORISCHEN GRUPPEN

erstellt, die die Geschichte der Bürger- und Landwehren in Bayern sowie eine Kurzdarstellung der den Landesverband angehörenden Gruppen enthält.

Die weiteren Termine für die Bürger- und Landwehren sind 07. April 2018 Kommandantentagung des Bundes Historischer Bürger- und Landwehren in Bayern, 27. – 29. April St. Georgstag der Historischen Deutschorden-Compagnie zu Bad Mergentheim, 28. Juni bis 01. Juli 2018 Generalrapport der Union der Europäischen Wehrhistorischen Gruppen in Enns/Österreich,

29. September 2018 Landeschießen des Bundes Historischer Bürger- und Landwehren in Bayern – Ausrichter ist die Historische Bürgerwehr 1848 Königsberg in Bayern, 11. Oktober 2018 Ordensfest des Bayerischen Militär-Max-Joseph-Ordens, der Bayerischen Tapferkeitsmedaille, des Bayerischen Militär-Sanitäs-Ordens und zum Tag des Königlich Bayerischen Infanterie-Leibregiments im Schloss Schleißheim.

Text: Major der Landwehr Hans Härtl

Foto: Erika Härtl

The National Association of the Federal Historical Civil Guards and Militia in Bavaria celebrates its 40th Anniversary on 05 May 2018

The programme for 05 May 2018 has been set as follows:

9:00 am: Arrival of the participating groups.
9:15 am: Church procession through the pedestrian zone of Ingolstadt.
9:30 am: Festive service in the courtyard of the new castle with H.E. Bishop Walter Mixa. After the wreath-laying, the pageant goes to the Orbsaal. The ceremony will take place here.

On the occasion of the festival, a commemorative publication will also be prepared containing the history of the civil guards and militia in Bavaria, as well as a brief presentation of the groups belonging to the national association.

The other events in 2018 are:

07 April 2018: Meeting of the Commanders of the Federal Historical Civil Guards and Militia in Bavaria,
27 - 29 April 2018: St. George's Day celebrations by the Historical German Order Compagnie, Bad Mergentheim,
28 June - 01 July 2018: General Rapport of the Union of European Historical Military Groups in Enns, Austria,
29 September 2018: Shooting competition of the Historical Civil Guards and Militia of Bavaria,
Host: The Historical Civil Guard 1848 Königsberg, Bavaria,

11 October 2018: Day of the Order of the Bavarian Military Max Joseph Order, the Bavarian Medal for Bravery, the Bavarian Military Medical Order and the day of the Royal Bavarian Infantry Regiment in Schleißheim Palace.

Berater und Management Systeme
und Schnittstellen
Funktionalität und
Sicherheit Betrieb und
Wartung Schulung und
Training

iktopia

IKTopia Informations- und
Kommunikationstechnologie GmbH
Geschäftsführer Michael Blaha, MSc
Bernardgasse 36/9, A-1070 Wien
Industriestraße 1, A-2100 Korneuburg
TEL|FAX +43 (0) 664 854 69 61
www.iktopia.at | office@iktopia.at



Fredrikshald Borgervæpning **INVITATION TO MARKET THE WAR 1718** **24 - 26 August 2018 in Halden, Norway**

Fredrikshald Borgervæpning invites our military history friends to an event in Halden from Friday, 24th until Sunday, 26 August 2018.

The event is a collaborative project between Halden municipality, voluntary associations and cultural institutions in Halden. The aim of the event is to give a historical backdrop of the events of 1716 - 1718 with King Karl XII's attack on Norway.

The event contains

- 1700s market at Halden Torg with craftsmen in their sales stalls
- Theater groups and dancers will have tables on the square, telling about interesting events in 1716-1718
- Music by local and visiting groups
- Concert with baroque music by Blåseensemblen in the square and in the theater
- Exhibition at the square and lectures by the museum in the theater
- Organized battle at the square (1716)
- People dressed in 1700s clothes, both citizens and poor people
- Attack at Gyldenløve Fort. Re-enactment

Accommodation

There will be a tent camp in Borgerskansen. This is located between Fredriksten Fortress and Halden Square. It's about 400 meters from the camp to the square.

It is also possible to stay in Ekserserhuset in Borgerskansen on your own mattress or bed.

There are sanitary facilities in the Ekserserhuset.

Beside this, Halden has access to camping and other lodging opportunities.

Security

The actions take place in an urban area where strict security requirements are imposed.

This means that we must take special precautions to ensure the safety of the public.

In the battle of Gyldenløve Fort, a review of the safety will be held at the entrance of the fort.

Organizer will provide gun-powder for the event.

Catering

Breakfast is delivered at Ekserserhuset in Borgerskansen.

Lunch and dinner will be served at the square in a dining tent.

Camp

The camp is located close to Halden Square in the center of town. Access to the camp will be marked. We are preparing good facilities for the tent camp and look forward to nice evenings together.



Movie recording

A movie company will film the various events.

We welcome you all to a nice experience in Halden and Fredriksten Fortress.



Fredrikshald Borgervæpning 1644 -1881

In Halden, the «Fredrikshald Borgervæpning has been extremely active and appears to be historically the most warlike company with a long and honorable history. This, of course, has a connection with the city's location and the many attacks on the city. In the 6 times the city is the attacked, the citizens and the company have taken the biggest burdens 5 times. In no city, residents can show such patriotism and defense.



The history of Halden (Fredrikshall) and Fredriksten

The village of Halden

At the outlet of the river Tista and a system of five lakes, a small coastal village grew up during the 1500's. The foundation was sawmills, Tista waterfalls and a fairly rich agriculture.

Kingdom of Norway

Norway was in the 1600s a large kingdom with few people. In the year 1600 there were approximately 350.000 inhabitants. Norway had a Danish king and the country was governed from Denmark. There was continual warfare between the Danish and the Swedish kings, and Norway was drawn into these conflicts.

New borders

After an outbreak of war in the spring of 1658 the Danish king ceded in the peace treaty some Nor-

wegian territory to Sweden, including Båhuslen. As a consequence of this, the seaport Halden became lying on the border. Later the same year, the Swedish king wanted to move the border further north, and he attacked Halden in the autumn of 1658. In Halden it was hastily established defences around the city, simple wooden palisades and earthworks which were gradually improved. The Swedish attacks were rejected by hard and bloody battles fought during 1658, 1659 and 1660 despite the fact that the Swedes put increasing number of soldiers into the battle. Halden had shown its strategic importance and favourable location.

Building Fredriksten fortress

The king decided that there should be a permanent fort on the hill of Halden. About the same



time he gave Halden its town privileges under the name Fredrikshald. The construction of the fortifications began in 1661. In the course of about ten years the walls of the Citadel, or Inner Fortress, was finished. The prototype was a modern bastion fort, adapted to the mountain terrain. With some breaks construction work continued until about 1700.

Several defence lines were built outside the Citadel as well as three small frontal fortresses: Gyldenløve, Stortårnet and Overberget. Between the city and the Citadel, a large area was fortified by walls and palisades. It was called Borgerskanzen and was „shelter“ to the residents of the city. The castle area is approximately 600.000 m² and is the largest fortress in northern Europe.

Karl XII in 1716 and 1718



Among the many dramatic battles around the fortress, the most dramatic attacks came from the Swedish king Karl XII in 1716 and 1718. He was shot dead during the last attack.

In the first major attack in 1716 Karl XII managed to invade the town, but had to

flee the same day because the citizens set fire to the town, The Fortress filled the streets with cannon bullets.

The next attack in 1718 was significantly better planned, but having begun the siege the king was struck by a bullet in the head and died immediately. This also stopped the Great Nordic War in which the Nordic countries as well as Russia, the Baltic States, Germany and Poland were involved.

Fredrikshald

The fortress brought new activities to the town as handicrafts and trade, and during the 1700's were also established some industry in the town in addition to the development of the shipping industry. The town grew to become one of the major Norwegian towns. Cultural life blossomed and artists and theater troops bound for Norway stopped in Fredrikshald on the road north.

Napoleonic wars in the region.

In 1804 another war started, in the first place with England, but also against Sweden. In 1808 there were hard battles along the Swedish border, also in Fredrikshald. The Swedes were driven out, and the fighting ended in 1814.

Then the victors of the Napoleonic wars decided that Sweden should have Norway as compensation for Finland. This was disliked, and Norway declared itself an independent nation and worked its own and quite radical constitution. Sweden responded by invading Norway, supported by the European nations. For nearly three weeks Fredriksten was surrounded and bombarded, but did not give up.

The heavy resistance from Fredriksten had impressed the newly elected French crown prince and the commander in Sweden, Karl Johan. In August a ceasefire was signed, and in November the Union was established. Norway got a very independent position and large individual rights.

1905

The union with Sweden did not work very well in the 1880s. In the first years of the 1900s the entire Norwegian defence was upgraded and modernized. In 1905 Fredriksten again became the most important and strongest of all border fortresses.

It was close by to be war, but luckily the negotiations lead to a peaceful ending of the union. Fredriksten is now unarmed and is preserved as a national monument.

Fredriksten after 1905

Fredriksten was used as quarters for several military schools and their staff. The latest school was closed in 2005.

During World War II the Germans made a strong defensive position to the east approximately between Gyldenløve and Overberget .. Some of these are still visible.

Today Fredriksten is administered by The Norwegian Defence Estate Agency as a cultural monument, but also the venue for a number of major cultural events, opera and concerts.

*Text and Photos: LtCol. Pal Gule
Vice President of the UEHMG*



Rainermusik Salzburg
Traditionsmusikapelle des k.u.k. Infanterieregiments
„Erzherzog Rainer“ Nr. 59



Die Rainermusik Salzburg wurde 1999 anlässlich der Auflösung des letzten Traditionsregiments der Rainer im österreichischen Bundesheer gegründet. Als im November 1998 der Kommandant des Jägerregiments Nr. 8, Oberst Josef Schalber, die Regimentsfahne des k. u. k. Infanterieregimentes „Erzherzog Rainer“ Nr. 59 an das Militärkommando zurückgab, war die letzte Traditionseinheit des Salzburger Hausregiments im Bundesheer offiziell aufgelöst worden. Grund genug für einige Blasmusiker rund um Hofrat Dr. Herbert Glaser (†2016), die Rainermusik neu ins Leben zu rufen.

Die Musikkapelle hat sich seit ihrer Gründung der Pflege traditioneller, alt-österreichischer Blasmusik verschrieben. Ansprechende, zeitgemäße Arrangements von Kompositionen der Strauß Dynastie, sowie Julius Fucik, Franz von Suppé, Karl Komzák, Franz Lehár, Iosif Ivanovici oder Carl M. Ziehrer gehören dabei genauso zu unserem Repertoire wie Traditionsmärsche. Dass wir diese Aufgabe auf hohem Niveau erfüllen konnten wir 2017 wieder in mehrfacher Hinsicht beweisen. Sowohl mit der Präsentation unserer 5. CD anlässlich 100 Jahre 1. Weltkrieg als auch mit unseren, mittlerweile drei, Arran-

geuren, die immer wieder seltene Werke entdecken und für uns aufbereiten.

In den achtzehn Jahren ihres Bestehens hat sich die Rainermusik einen guten Ruf als musikalischer Botschafter Salzburgs im In- und Ausland erarbeitet. Konzertreisen führten uns nach Spanien, Frankreich, Kroatien und Italien. Ein weiterer Höhepunkt war die gemeinsame Aufführung von Ziehrers „Traum eines Österreichischen Reservisten“ mit Solotänzern der Wiener Staatsoper. Die Verleihung des Salzburger Landeswappens betrachten wir als öffentliche Anerkennung unserer Bemühungen um die musikalische Tradition des ehemaligen Salzburger Hausregiments.

Bisher hat die Rainermusik insgesamt fünf Tonträger aufgenommen. Zwei davon mit historischen Märschen der alten Regimentskapelle, welche nach intensiver Forschungsarbeit eigens für das Orchester arrangiert wurden. 2008 erschien dann unsere dritte CD mit dem „k.u.k. Zapfenstreich“ in einem Arrangement von MilKpm Oberst Prof. Hannes Apfalterer. Anlässlich des Galakonzerts 2012 haben wir unsere vierte CD mit dem Titel „Gold und Silber“



UNION OF THE EUROPEAN HISTORICAL MILITARY GROUPS UNION DER EUROPÄISCHEN WEHRHISTORISCHEN GRUPPEN

präsentiert. Im Mittelpunkt dieses Tonträgers steht der eigens für diese Produktion in der Originaltonart des Komponisten arrangierte, gleichnamige Walzer von Franz Lehár. Unsere neueste Produktion trägt den Titel „Vergessene Schätze der Marschmusik - Märsche aus dem

ersten Weltkrieg“ und dieser Name ist gleichzeitig Programm.

Im nächsten Jahr wird die Rainermusik Salzburg dann ihr 20-jähriges Jubiläum begehen.

Rainermusik Salzburg The Traditional Music Band of the k.u.k Infantry Regiment "Erzherzog Rainer" No. 59

The Rainermusik Salzburg was founded in 1999 on the occasion of the dissolution of Rainer's last traditional regiment in the Austrian army. When in November 1998 the Commander of the Hunter Regiment No. 8, Colonel Josef Schalber, returned the regimental flag of the k. u. k. Infantry Regiment "Erzherzog Rainer" No. 59 to the military command, the last traditional unit of the Salzburg House Regiment was officially dissolved in the Austrian Armed Forces. This was reason enough for some musicians, led by Privy Councillor Dr. Herbert Glaser († 2016), to revive the Rainermusik.

Text und Foto: Ing. Sebastian Kehrer, B.A.

In the eighteen years of its existence, the Rainer music has earned a good reputation as a musical ambassador for Salzburg at home and abroad.

So far, the Rainer music has made a total of five recordings. Two of these are with historical marches of the old regimental band which were arranged, after intensive research work, especially for the orchestra.

The Rainermusik Salzburg will celebrate its 20th Anniversary next year!

Kontakt/Contact: www.rainermusik.at,
www.facebook.com/rainermusik,
obmann@rainermusik.at

Posamentrie
aus Wien

M. MAURER

Seit 1863

M. Maurer

Ges.m.b.H

Fabrik für:
[Posamente](#) für Beleuchtung, Mode, Möbel, Lampenschirmsätze,
Kirchenposamenten
[Modische Borten](#) und Verzierungen – Crepinen, Spitzen, Litzen,
Flechtartikel, Bänder für Trachten, Verschnürungen, Schnüre
[Manschettenknöpfe](#) elastisch
[Gold- und Silberdrähte](#), Gespinste, Flitter, Bouillon, Filofloss-Seide
[Uniformeffekten](#), Kragenspiegel, Kappenkordel, Schulterspangen,
Epauletten, Kappenrosen, Portepées, Feldbinden
[Ordensbänder](#), Ordensmaschen, Schärpen, Rosetten,
Ordenspangen
[Maschinenstickerei](#), Handstickerei, Embleme

A-1070 Wien, Kandlgasse 20 Tel.: 523 10 43
E-Mail: office@mmaurer.at Fax: 905 95 53
Internet: www.mmaurer.at



**LEBENDIGE ERINNERUNGSVERANSTALTUNG
AN DEN GROSSEN KRIEG 1914-1918**

**HUNDERJÄHRIGES GEDENKEN AN DEN WAFFENSTILLSTAND VON 1918 UND VERDUN
23. - 26. AUGUST 2018**

Internationales Biwak in Bras-sur-Meuse 3km vom Schlachtfeld entfernt.
Freitagabend - Fackelzug in der Nacht um das Beinhaus von Douamont,
Parade vom Dorf Fleury bis Douamont.

Die dargestellten Themen der Veranstaltung:

Dargestellter Ort	Thema
Krieg an der Ostfront	Dargestellt von den Truppen aus: Russland, Jugoslawien, Polen usw., gegen die Deutschen, Österreicher, Ungarn, Bulgaren, Türken, usw.
Schlacht im Argonner Wald (Aire Thal bei Avocourt) mit der zweiten Linie im Wald von Hessen	Dargestellt vom zweiten italienischen Korps
Befreiung von Brabant und Consevoye	29. und 30. US Infanteriedivision
Auszeichnung zur Ehrung der Gefallenen der Stadt Verdun	Zar Nikolas II von Russland
Fort de Douaumont	Besetzung und Anpassungen der Festung durch deutsche Truppen
Gemeinsamer Angriff in der Schlacht an der Somme	Dargestellt von den Truppen aus: England, Kanada und Australien
Bruderkrieg in der Champagne 1914 und Artois 1915	Polnische Truppen auf beiden Seiten
Widerstand der befestigten Städte: Lüttich, Namur, Antwerpen	Dargestellt durch die Belgier
Festung Vaux	Die Belagerung der Festung Vaux (2.-7. Juni 1916) und die Kämpfe bis zur Einnahme
Truppe Unterkunft von Froideterre (Unterkunft der 4 Kamine)	Aufbau einer Sanitätsstelle
Festung Froideterre	Stopp des deutschen Vorstoßes, 23. Juni 1916
Fleury-vor-Douaumont	Ein Dorf im Paradox einer Schlacht (Ende Juni - Mitte August 1916)
Sprengstofflager Fleury und Festung Souville	Weitester Vorstoß der deutschen Armee (11.-12. Juli 1916)
Fontaine du Roi de Prusse	Französisches Biwak
La côte du Président (Pied du Gravier)	Nachbau eines Artillerie Biwak



RETROSPECTIVE LIVING OF THE GREAT WAR 1914-1918
VERDUN
CENTENARY OF ARMISTICE
From 23 to 26 August, 2018

Great International Bivouac in Bras-sur-Meuse 3km from the battlefield.

Torchlight night parade on Friday evening around the Ossuary.

Diurnal parade of the village of Fleury to the Ossuary of Douaumont. Ceremonial taking arms.

Here are all the themes:

Place	Thematic
Operations on the Eastern and Oriental Front	The Romanian, Czech, Russian, Yugoslav and Polish troops against the German, Austrian, Hungarian, Bulgarian and Turkish troops
Argonne (from the Vallée de l'Aire to Avocourt) the forest of Hesse	2nd Italian Army Corps May-June 1918
Liberation of Brabant and Consenvoye	29th and 33rd American DIUS
Awarding military medals of the city of Verdun	Tsar Nicolas II of Russia
Fort of Douaumont	Occupation and developments made by German troops in the fort
Simultaneous triggering of the Battle of the Somme	By British, Canadian and Australian troops
The fratricidal combats of Champagne in 1914 and Artois in 1915	By opposing Polish troops
Strength of the fortified squares of Liège, Namur and Antwerp	By the Belgian troops
Fort of Vaux	The siege of Fort Vaux (2-7 June 1916): French and German troops face to face
Shelter of the Four Chimneys	Reenactment of a first aid station
Book of Froideterre	The halting of the German offensive of June 23, 1916
Fleury-devant-Douaumont	A village in the paroxysm of the struggle (end of June - mid-August 1916)
The Souville Fort	The extreme German advance (July 1916)
Fountain of the King of Prussia	A French bivouac
The President's coast (ravine du Pied du Gravier)	Reenactment of a camp of artillery



Einige Nachrichten aus Deutsch Nord-Ost 2. Halbjahr 2017

Die Mitglieder und Mitgliedervereine aus unserer Region Deutschland Nord-Ost haben im 2. Halbjahr 2017 an zahlreichen Veranstaltungen vor Ort sowie international, die UEWHG und deren Ziele, repräsentiert.

Bei Ortsjubiläen wie 1175 Jahre Auerstedt, 725 Zschopau, 651 Zimmritz durch die aktive Teilnahme an den Gefechtsdarstellungen 204 Jahre Völkerschlacht bei Leipzig, 204 Jahre Gefechten in Großbeeren und Großgörschen bzw. Manöverbeobachtungen.

Es gehörten weiterhin dazu Kranzniederlegungen z.B. am Totensonntag in Leipzig-Möckern und Probstheida.

Im Rahmen unserer Geschichtsarbeit waren wir

an verschiedenen Projekten und Ausstellungen des Stadtmuseum Jena beteiligt wie zum Beispiel bei den Ausstellungen „Jena an der Saale“, „Johann Friedrich von Sachsen“. Gegenstand unserer Vereinsaktivitäten sind Gesprächsrunden zu militärgeschichtlichen Themen wie „Persönlichkeiten der Befreiungskriege 1813-1815“, Uniformkunde „Die Schwalbennester der Musiker“.

Ich möchte besonders die Internetseite www.grosslaub.eu hervorheben, auf der man sich von den vielfältigen Aktivitäten einen sehr guten Überblick verschaffen kann.

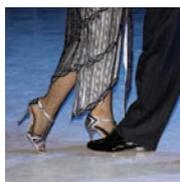
Die Visite nach Austerlitz bei Brünn vom 01-04.12.2017 stellte einen weiteren Höhepunkt dar.



Heeressportverein Wien

**Unser Angebot seit mehr als 50 Jahren:
Freizeit- und Wettkampfsport**
17 SEKTIONEN · 1.500 MITGLIEDER

Fitness · Fußball · Golf · Hobby Foto-Film-Ton · Hundesport · Karate · Leichtathletik
Leistungsmarsch-Wandern · Oldtimerpflege · Schießen · Selbstverteidigung
Sportfischen · Tanzsport · Tauchen · Tennis · Tischtennis · Volleyball



Mehr Infos auf www.hsv-wien.at



Verleihung des Verbandsabzeichens der UEWHG in Austerlitz am 04.12.2017 an Gendamerieleutnant iTR Christian Ertl

Anlässlich der Manöverbeobachtung der Schlacht bei Austerlitz habe ich noch 2 weitere aktive Kameraden mit dem Verbandsabzeichen der UEWHG ausgezeichnet, nämlich Oberleutnant iTR Gennadi Heiser und Unteroffizier iTR Pascal Knoblauch.



Text und Fotos: Oberst iTR H.-J. Höftmann (VerbOffDNO)

Durch die UEWHG wurden ausgezeichnet:

Goldenes Ehrenzeichen

Bgdr Mag. Martin Jawurek

Goldenes Verdienstzeichen

Major iTR Josef Schwögelhofer

+ **Wir trauern um...**



Herrn Ernst SURBÖCK

Mitglied unseres Partnerverbandes Pionierbund Krems-Mautern, der am 20. Dezember 2017 zur Großen Armee einberufen wurde.

Die UEWHG drückt den Hinterbliebenen ihr tiefes Mitgefühl zu diesem schweren Verlust aus.

Die UEWHG wird dem Verstorbenen stets ein ehrendes Andenken bewahren.



UNION OF THE EUROPEAN HISTORICAL MILITARY GROUPS UNION DER EUROPÄISCHEN WEHRHISTORISCHEN GRUPPEN

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag - Happy Birthday

März

01. General Arvydas POCIUNAS – Litauen
01. Feldwebel iTR Karl-Heinz SCHWERT – Deutschland
03. Major iTR Michael JOANNIDIS – Österreich
05. Bundesminister a.D. Dr. Werner FASSLABEND – Österreich
06. Oberst Michael RAUSCHER – Österreich
06. Oberstleutnant iTR Ernst FOJAN – Österreich
08. Frau Gillian M. A. PRATT-EBERL – Großbritannien/Österreich
09. Oberst iTR Peter PRITZ – Österreich
09. Oberst iTR Algimantas DAUGIRDAS – Litauen
10. Frau Doris MAYER – Österreich
11. Oberst d. Ldw Jürgen VÖLKL – Deutschland
14. Major iTR Franz STEININGER – Österreich
17. Generalmajor i.R. Rudolf STRIEDINGER sen. – Österreich
17. Oberstleutnant a.D. Klaus RUHMANN – Deutschland
18. Major iTR Erich PICHL – Österreich
20. Generalleutnant Mag. Norbert GEHART – Österreich
20. Generalmajor iTR Helmut A. J. EBERL – Österreich
21. Frau Erika HÄRTL – Deutschland
22. Hauptmann d. Ldw Alois KRICHENBAUER – Deutschland
23. Major d. Ldw Franz-Josef ROTH – Deutschland
27. Hauptmann d. Ldw Karl-Peter WITTIG – Deutschland
27. Feldwebel iTR Peter MUCHAU – Deutschland
29. Hauptmann iTR Tobias WARMUTH – Deutschland
29. Frau Waltraud FEICHTINGER – Österreich
30. Major d. Kav Mag. Helmut GRÜSSINGER – Österreich
30. Hauptmann d. Ldw Helmut MÜLLER – Deutschland
31. Major iTR Karl FEICHTINGER – Österreich

April

01. Oberst iTR Zoltán KICKINGER – Österreich
05. Hauptmann iTR Franz SCHLOSSER – Österreich
06. Rittmeister Wilfried BUCK – Deutschland
07. Frau Dr. Edeltraud FICHTENBAUER – Österreich
08. Leutnant iTR Werner MAUCH – Deutschland
11. Frau Silvia FUHRMANN – Österreich
12. Oberstleutnant TR Alexandre GAPENKO – Russland

14. Oberst iTR Richard ZECHER – Österreich
14. Rittmeister Frank ZETSCHKE – Deutschland
15. Oberst iTR Georg HOFFMANN – Österreich
15. Hauptmann iTR Helmuth KISZILAK – Österreich
17. Frau Cathrin FRICK – Deutschland
19. Brigadier Dipl.Ing. Mag. Dieter JOCHAM – Österreich
20. Fahnenjunker Sebastian NACHREINER – Deutschland
22. Vizebürgermeister der Stadt Krems Gottfried HASELMAYER – Österreich
22. Hauptmann iTR Andreas ACKERMANN – Deutschland
24. Oberst d. Kav Werner BITTERMANN – Österreich
25. Oberstleutnant iTR Pål Robin GULE – Norwegen
26. Fähnrich iTR Georg FLORAKIS – Österreich

Mai

05. Premierleutnant Reinhard von FETSCH – Deutschland
07. Major TR Helmut VOGEL – Deutschland
08. Oberstleutnant iTR Peter BERNTHALER – Österreich
11. Oberleutnant iTR Vladimir POTNAR – Kroatien
13. Hauptmann iTR Volker LERCH – Österreich
13. Frau Kommandant-Stv Matea ŠKRLEC – Kroatien
15. Oberleutnant iTR Günther F. Freiherr von SPIELMANN – Österreich
15. Rittmeister Hans Georg RIMMELE – Deutschland
16. Major iTR Alexander WURZINGER – Österreich
20. Regierungsrat a.D. Gerhard JIRAN – Österreich
22. Major d. Kav Michael ISLINGER – Österreich
23. Oberst iTR Tibor Baron von PÁSZTORY – Österreich
26. Unterleutnant d. Ldw Herbert SCHAUER – Deutschland
27. General iTR Luciano SORRENTINO – Italien
28. Brigadier Mag. Erwin HAMESEDER – Österreich
29. Rittmeister Wolfgang FAHR – Deutschland
30. Oberstleutnant d. Kav Friedrich GAPPMAYR – Österreich



KULTUR
NIEDERÖSTERREICH





Foto: @industrielle.at/Maria Kropf

In einem rohstoffarmen Land wie Österreich sind Innovation sowie Forschung und Entwicklung DER Schlüssel für Wachstum und Arbeitsplätze. Begeisterung für Wissenschaft und Technik muss bei Kindern daher so früh wie möglich gefördert werden.

Industrie ist Innovation.

iv INDUSTRIELLEN
VEREINIGUNG

www.iv-net.at



IMPRESSUM **IMPRESSUM**

Die zusammenarbeitenden Verbände und Gruppen sollen regelmäßig über ihre gegenseitigen Tätigkeiten informiert werden. Darüber hinaus sollen aktuelle Themen, die die **UNION DER EUROPÄISCHEN WEHRHISTORISCHEN GRUPPEN** betreffen, abgehandelt werden. DIE UEWHG-Zeitschrift (Informationsblatt) erscheint viermal jährlich. Ein Gastkommentar muss sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken.

Für den Inhalt verantwortlich: Generalmajor iTR Michael Blaha, MSc
Die Zeitschrift (Informationsblatt) entstand mit Unterstützung von Präsident Generalmajor iTR Michael Blaha, MSc und den Einsendern der jeweiligen Berichte.

Für eingehende Unterlagen wie Manuskripte, Datenträger aller Art, Fotos, Karten, etc. wird keine Gewähr oder Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Abgedruckte Beiträge geben die Meinung des Verfassers und nicht unbedingt die Auffassung des Herausgebers und der Redaktion wieder. Das Recht von Kürzungen behält sich die Redaktion vor.

Es besteht kein Recht auf Honorar und auch nicht die Rücksendung unverlangter Beiträge einschließlich der dazugehörigen Anlagen wie Bilder und dergleichen.

Redaktion: Major d.Kav. Michael Islinger, Generalsekretär; 3704 Kleinwetzdorf, Schlossallee 1;
www.uewhg.org / www.uewhg.eu; E-Mail: info@uewhg.org; ZVR: 098622708

**Union der Europäischen Wehrhistorischen Gruppen
anerkannt als „Wehrpolitisch relevanter Verein“
durch das Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport
in Wien, Österreich**



**Union of the European Historical Military Groups
recognized as „Relevant Historical Military Organization“
by the Ministry of Defence and Sport in Vienna, Austria**

